

Zur Chronik : Sozialismus und Kommunismus

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **33 (1939)**

Heft 12

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

(Unser Freund *Roser* ist immer noch im Gefängnis, ebenso unseres Wissens die Gebrüder *Vernier*.)

Aus *Deutschland* wird berichtet (aber ohne daß wir die volle Garantie für die Richtigkeit der Mitteilungen übernehmen könnten), daß massenhafte Erschießungen wegen Verweigerung stattgefunden hätten. Ziemlich sicher ist der Bericht von Fällen, wo von etwas zu spät Eingerückten die Angehörigen nach einiger Zeit die Urne mit ihrer Asche und den Beiseid empfangen hätten: „Der Führer ruft nicht zweimal.“

In *England* haben die für die *Conscientious objectors* eingerichteten besonderen Gerichte viel Arbeit. Bis jetzt hat noch keine einzige Verurteilung stattgefunden. Geprüft wird bloß die Aufrichtigkeit der Motive der Verweigerung. Eine „alternative“, rein zivile Arbeit wird verlangt.

2. Die *Rüstungsindustrie* hat besonders in den Vereinigten Staaten einen riesigen Aufschwung genommen, die Stahlindustrie hatte sich schon vor der Aufhebung des Embargos verzehnfacht. Die Kapazität der Automobilindustrie ist zu 90 Prozent ausgenutzt.

3. Das neue *Kriegsmittel* der sogenannten magnetischen *Minen* sei schon vorher bekannt gewesen, nur die Methode seiner Anwendung durch Deutschland neu. Es soll das durch Hitler England angedrohte Geheimnis darstellen. Bis jetzt ist kein anderes öffentlich bekannt geworden.

Wie wir aus der Erfahrung des Weltkrieges wissen, haben solche technische Teufeleien keine entscheidende Bedeutung für den Ausgang des Krieges, soviel sie auch im Augenblick schaden können.

IV. *Die Judenfrage*. Von der Bedeutung der *polnischen* Vorgänge speziell für das Judentum ist anderwärts die Rede. Besonders gequält werden die Juden scheint's in *Warschau*, wo sie in ein durch Maschinengewehre abgesperres Ghetto zusammengedrängt werden.

Auch in *Oesterreich* werden sie besonders schwer geplagt. So dürfen sie z. B. erst nach vier Uhr nachmittags ihre Einkäufe machen, wo sie dann oft die Läden leer finden können.

Gildemeester, der Präsident des „Internationalen Komitees für die politischen Flüchtlinge“ hat ein neues Projekt für die Lösung des jüdischen Flüchtlingsproblems ausgedacht. Darnach sollen 60 000 Juden, die allmählig auf eine Million anwachsen könnten, in *Abeßinien*, vor allem in der Gegend des Tanasees, angesiedelt werden. Roosevelt solle den Plan unterstützen, Italien sei mit ihm einverstanden. Er sieht aber ziemlich utopisch aus.

V. *Allgemein Weltpolitisches*.

In *Spanien* geht die grauenvolle Verfolgung aller einst an der Republik hervorragend Beteiligten vorwärts — durch den Schleier des *allgemeinen* Grauens verhüllt.

VI. *Sozialismus und Kommunismus*.

Joubaux erklärt an einer Versammlung der Pariser Gewerkschaften in bezug auf die *Kommunisten*: „Ich habe endgiltig mit ihnen gebrochen.“

Mit *Philipp Scheidemann* ist eine für die Tragödie des Sozialismus typische Figur verschwunden. Aus bescheidensten Verhältnissen auftretend, ist er zuerst ein mundfertiger Radikalinski gewesen, um dann, am Ziele angekommen, ein guter Bourgeois zu werden. Schon aus diesem Geiste heraus hat er das Wort gesprochen: „Die Hand soll verdorren, die den Versailler Vertrag unterschreibt.“ Daß er vom Balkon des Berliner Schlosses die deutsche Republik ausgerufen hat, ist mehr aus Versehen passiert. Er ging nachher mit dem darüber hochehrwürdigen Ebert, starb aber gleichwohl im Exil (in Kopenhagen) und in Armut.

VII. *Natur und Kultur*.

In Basel ist eine Initiative gegen die *Vivisektion* Gegenstand eines sehr heftigen Kampfes gewesen. Sie ist mit großem Mehr verworfen worden. Der Schrei-